

# Gemeinde Lübow

Der Bürgermeister

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Lübow

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 10.02.2015  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:15 Uhr  
**Ort, Raum:** Gaststätte 'Zur Kegelbahn', Lübow

---

#### Anwesende:

Frau Angela Markewiec  
Herr Alexander Taube  
Herr Mathias Napp  
Herr Thomas Güther-Knauf  
Herr Heiko Schüßler  
Herr Fred Gründemann

#### Abwesende:

Herr Norbert Hagedorn entschuldigt

#### Gäste:

- Vertreter der Vereine
- Herr Schulz (Gaststätte „Zur Kegelbahn“)
- Frau Hoppe (Amt für Ordnung und Soziales)

#### **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Anwesenheit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2014
- 5 Vorbereitungen 1. Mai
- 6 Veranstaltungen 2015
- 7 Stand Kapazitätserweiterung KITA, Essenraum und Hort
- 8 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Anwesenheit

**Frau Markewiec** eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest. Des Weiteren begrüßt sie die Vertreter der Vereine der Gemeinde Lübow.

zu 2 Einwohnerfragestunde

**Frau Wendt** aus Schimm fragt nach einem Anschlagbrett / einer Bekanntmachungstafel für Schimm. In Schimm ist es nicht möglich, Informationen auszuhängen. Es gibt nur den amtlichen Bekanntmachungskasten. Es erfolgt eine Diskussion darüber, ob der Kasten in Schimm nur für amtliche Bekanntmachungen ist oder nicht. **Frau Markewiec** legt die Information vor, dass nur in Lübow und Triwalk amtliche Bekanntmachungskästen sind. **Frau Hoppe** sichert zu, sich kundig zu machen und Frau Wendt zu informieren.

zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

**Frau Markewiec** beantragt, den Tagesordnungspunkt 5 „**Kapazitätserweiterung KITA, Essenraum und Hort**“ als Tagesordnungspunkt 7, den Tagesordnungspunkt 6 „**Vorbereitung 1. Mai**“ als Tagesordnungspunkt 5 und den Tagesordnungspunkt 7 „**Veranstaltungen 2015**“ als Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln.

Sie begründet ihren Antrag damit, dass die anwesenden Vertreter der Vereine damit nicht so lange an der Sitzung teilnehmen müssen. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2014

Die Information zu dem Zwischenstand zur KITA und zum Anbau haben alle erhalten. Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	7
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	6
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

Zu dem Tagesordnungspunkt sind die Vertreter der Vereine anwesend.

- **Angelverein - Herr Stattkus**

Er berichtet, dass die Mitgliederversammlung des Angelvereins am 21.02.15 stattfinden wird und er wenig Hoffnung hat, dass sich aus den Reihen des Vereins jemand bereit erklärt, für den 01. Mai etwas zu organisieren, zumal das ein verlängertes Wochenende ist.

Herr Stattkus gibt des Weiteren einen Ausblick auf die voraussichtlich stattfindenden Veranstaltungen des Angelvereins in 2015. Nach der Mitgliederversammlung erhält Frau Markewiec eine vollständige Liste mit den Veranstaltungen des Angelvereins 2015.

Für die Hilfe der Schüler bei der „Aktion Fischchen“ bedankt sich Herr Stattkus bei Frau Schünemann. Der Angelverein wird dem Schulverein dafür 100 Euro spenden. Frau Schünemann nimmt die Spende dankend entgegen.

- **Feuerwehr / Feuerwehrverein**

Über die geplanten Veranstaltungen der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins berichtet **Herr Güther-Knauf**, wobei noch nicht alle Veranstaltungen feststehen. Auf jeden Fall wird sich die Feuerwehr in 2015 wieder mit am Sportlerball beteiligen.

**Am 1. Mai** wird sie mit einigen Kameraden das **Fahrzeug präsentieren**. Mehr Aktivitäten sind für den 1. Mai nicht vorgesehen.

- **Sportverein - Herr Schumann**

Am 28.03.15 wird der Sportlerball stattfinden und durch die Sportler, Angler und die Feuerwehr organisiert werden.

**Für den 1. Mai** hat Herr Schumann das **Sportmobil beantragt**. Außerdem wird der Sportverein einige Sportarten präsentieren und betreuen. Die Einzelheiten kann Herr Schumann nach der Vereinsversammlung bekannt geben.

- **Schulverein - Frau Schünemann**

Frau Schünemann berichtet, dass der Schulverein **am 1. Mai** einen **Kuchenbasar** und eine **Tombola** machen wird.

- **Seniorenverein - Frau Junk**

Frau Junk berichtet, dass der Seniorenverein nichts am 1. Mai veranstalten wird. Die Senioren haben andere Veranstaltungen im Jahr. Am 11.03.15 wird ein neuer Vorstand gewählt.

- **Schimmer Landfrauen - Frau Wendt**

Die Schimmer Landfrauen werden in 2015 keine großen Märkte organisieren. Bei den Landfrauen wird es in 2015 wieder das Frauenfrühstück geben, sie organisieren Vorträge, u.a. mit Frau Rapsch aus Dorf Mecklenburg und zum Thema Sicherheit mit der Polizei.

Sie möchte sich auch noch mal mit Herrn Schulz kurzschließen, um an Hans-Jürgen Schlettwein heranzukommen.

**Am 1. Mai** nehmen die Landfrauen wieder **mit den Aktivitäten wie in der Vergangenheit** teil.

- **Frau Markewiec** erkundigt sich nach dem Gemeindezelt und ob nun alle Teile passend sind. **Herr Güther-Knauf** wird sich darum kümmern.
- Des Weiteren bietet **Frau Markewiec** eine Birke als Maibaum von ihrem Grundstück an.
- Es wird über die Organisation rund um den Maibaum diskutiert und dabei folgendes festgelegt:
  - **Herr Taube** transportiert am 30.04.15 zu 10:00 Uhr den Maibaum nach Lübow und die Kita schmückt den Maibaum.
  - Um 10:30 Uhr stellen **Herr Gründemann** und **Herr Taube** den Baum auf. Es wird davon ausgegangen, dass sich noch einige weitere Helfer dazu einfinden.
- Die Musik hat **Frau Markewiec** organisiert.
- Um die Verpflegung kümmert sich **Herr Schulz**.

zu 6      Veranstaltungen 2015  
 Vorlage: VO/GV02/2015-0512

- Die meisten Veranstaltungen für 2015 wurden bereits unter dem TOP „Vorbereitung 1. Mai“ besprochen. **Herr Schumann** berichtet, dass der Sportverein in 2016 50 Jahre alt wird. Dafür wird es noch eine Veranstaltungsübersicht geben. Er möchte, dass sich alle Vereine einbringen.

Am 21.04.2015 ist die nächste Zusammenkunft. Dort können für den 1. Mai noch mal alle konkreten Absprachen getroffen werden.

- **Frau Markewiec** bittet darum, dass sich alle für das Erntefest am 03.10.2015 Gedanken machen.
- **Frau Hoppe** bittet alle Vereine, die vollständigen Veranstaltungslisten noch mal an Frau Markewiec zu senden, da die Auflistung im Protokoll nicht vollständig ist.

zu 7      Stand Kapazitätserweiterung KITA, Essenraum und Hort  
 Vorlage: VO/GV02/2015-0510

1. **Frau Hoppe** berichtet von dem stattgefundenen Termin mit dem Landkreis, Fachdienst Jugend, zur Erweiterung und Änderung der Betriebserlaubnis für alle Betreuungsarten in der Kita Lübow.

Hierzu gibt **Frau Hoppe** an alle Ausschussmitglieder eine Information mit dem folgenden Inhalt:

- Termin mit Frau Kröger vom Fachdienst Jugend am 02.02.2015  
**mit Absprachen zu:**
  - ⇒ Erweiterung Betriebserlaubnis Krippe
  - ⇒ Umnutzung Sportraum im Kiga zu Gruppenraum Kiga
  - ⇒ Erweiterung Betriebserlaubnis Hort
- **Krippe**

Beantragt wird die Erweiterung der Betriebserlaubnis für die Krippe aufgrund der Anmeldungen von 15 Kindern auf 18 Kinder.

Die Krippe ist ab April mit 15 Kindern an der Grenze der Betriebserlaubnis angelangt. Beantragt wird ab August die Erweiterung der Betriebserlaubnis auf 18 Kinder. Die entsprechenden Anmeldungen liegen vor. Die Räumlichkeit lässt eine Erweiterung der Betriebserlaubnis zu.

#### **Mündliche Festlegungen durch Frau Kröger vom Fachdienst Jugend:**

- ⇒ Die Erweiterung der Betriebserlaubnis auf 18 Kinder ist möglich.
- ⇒ Notwendige Anschaffungen im Krippenbereich: Zusätzliche Kinderbettchen.
- ⇒ Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten stimmt der Landkreis nur noch einer Aufnahme von Kindern ab 1 Jahr zu. Für die Aufnahme jüngerer Kinder fehlen die erforderlichen Nebenräume. Jüngere Kinder haben ein größeres Schlaf- und Ruhebedürfnis.
- ⇒ Eventuell wird dafür noch zusätzliches Personal benötigt.

#### • **Kindergarten**

Die Betriebserlaubnis im „Spatzennest“ erlaubt die Aufnahme von 27 Kindern. Bisher waren im Kindergartenbereich 18 Kinder in der Betreuung. Zukünftig werden nach derzeitigen Anmeldungen und bekanntem Wechsel von der Krippe in den Kindergarten bis zum Sommer und der Abgabe der Kinder an die Schule 22 Kinder betreut. Dafür ist es erforderlich, den bisher als Sportraum genutzten Raum wieder als Gruppenraum in die Betriebserlaubnis aufzunehmen.

#### **Mündliche Festlegungen durch Frau Kröger vom Fachdienst Jugend:**

- ⇒ Die Ausschöpfung der Betriebserlaubnis ist möglich.
- ⇒ Der Raum ist mit der entsprechenden Möblierung auszustatten.
- ⇒ Die Betriebserlaubnis wird zukünftig zulassen, den Raum entsprechend der Kinderzahl flexibel als Sport- oder Gruppenraum zu nutzen. Bedingung ist, dass der Landkreis eine kurze Info zur jeweiligen Nutzung erhält.

#### • **Hort**

Die derzeitige Anzahl der Kinder zur Einschulung liegt bei 27 Schülern.

Für den Hort lässt die Betriebserlaubnis 66 Hortkinder zur Betreuung zu.

Den Hort verlassen werden im Juli 14 Schüler. Angemeldet sind für den Hort in der neuen 1. Klasse 20 Kinder. Damit liegt die Einrichtung jetzt bereits mit 4 Kindern über der Betriebserlaubnis. Anmeldungen von einigen Kindern werden noch erwartet.

#### **Mündliche Festlegungen durch Frau Kröger vom Fachdienst Jugend:**

- ⇒ Die Erweiterung der Betriebserlaubnis um 18 Kinder auf 82 Kinder ist ab August möglich.
- ⇒ Das entsprechende Personal ist dafür bereitzustellen. Frau Kröger würde aufgrund des flexibleren Einsatzes eher für 2 Erzieherinnen mit weniger Stunden als für 1 Erzieherin mit 40 Stunden plädieren.

- Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 02.02.2015 mit Personalangelegenheiten beschäftigt. **Mit dem Ergebnis sehen die Ausschussmitglieder das Problem als geklärt an.**

#### • **Erweiterung Essenraum**

Zur Erweiterung des Essenraumes verteilt **Frau Hoppe** die Unterlagen zur vorgesehenen Containervariante. Über die Variante und den Preis wird intensiv diskutiert.

**Die Ausschussmitglieder** hätten gern noch einen Kostenvergleich zum Massivanbau. Die Kosten für den Container mit der geringen Grundfläche erscheinen ihnen sehr hoch.

Wenn der Container tatsächlich günstiger ist, können die Ausschussmitglieder aber dem Containerbau zustimmen.

2. **Frau Schünemann** berichtet, dass insgesamt durch die hohe Schülerzahl auch im Bereich Schule Mehrkosten auf die Gemeinde zukommen. Für die 2-Zügigkeit musste sie im Haushalt zusätzlich 2.000 € als Lehrmittel einplanen, um eine zweite 1. Klasse absichern zu können.

zu 8	Sonstiges
------	-----------

entfällt

Markewiec Ausschussvorsitzende	Hoppe Protokollführung